

Regl. Aufsicht — Ausstellungsgewinn 18.8.92

Gebühren:

Zustellung 0.25 M.
Postgebühr 0.40 "
Schreibgebühr "
(Seite) "
Stetseisen "
(Sm.) "
Vorgel. Kosten "
Ca. 0.65 M.

Preis

in einem mit meinem Dienstsiegel versehenen, mit der
Geschäftsnummer 2. D. B. 287/92 bezeichneten und mit folgender Adresse:
An den Vorsteher des k. k. Polizeibureau
Prag

zu Lurken

versenden Briefe zum Zwecke der Zustellung an den bezeichneten Empfänger der
Postamt zu Carthaus mit dem Ersuchen übergeben, die Zustellung einem
Postboten des Bestimmungsortes aufzutragen.

Carthaus, den 13. Juni 1892

D.-R. A. B. No. 287/6

Kunkel

Gerichtsvollzieher in Carthaus.

Pr. 1.1.1
18.8.92



Pr. 287/6 B.
1892

Fi!
Grüßte mich
Kunkel

Am Vorsteher des k. k. Polizeibureau
Prag
in
Lurken.

18.8.92
MKT



Bei allen Eingaben ist das nachstehende Attenzeichen anzugeben.

Zwangsversteigerung.

K. No. 11 1892
No. 3

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am 18. im Grundbuche von *Severin R. 2/1*
Mehsow Band 1 — Blatt 29 — Artikel —
auf den Namen des *Franz und Olyon geb. Jukilowski*
Jos. Jukilowski eingetragen

belegene Grundstück
am 18. ten August 1892, Nachmittags 10 Uhr vor dem unter-
zeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — *Gerichtsstelle*
versteigert werden.

Dies Grundstück *Severin R. 2/1* mit *16,87 Hektar* Reinertrag und einer
Fläche von *14,59, 88* Hektar zur Grundsteuer, mit *249* Mk. Nutzungswerth zur
Gebäudesteuer/veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des —
Grundbuchblatts, Grundbuchartikels — etwaige Abschätzungen und andere d.
Grundstück, betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in
der Gerichtsschreiberei, *Mecklenburg III* eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher
übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur
Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige
Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im
Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und,
falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigen-
falls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei
Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstück beanspruchen, werden auf-
gefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbei-
zuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den
Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 19. ten
August 1892, Nachmittags 10 Uhr an Gerichtsstelle
verkündet werden.

Carthaus, den 8. ten Juni 1892

Königliches Amtsgericht.

Justiz-Rath
Justiz-Rath

A. G. — VI. +
Formular No. 4.

Zwangsversteigerung. — Bekanntmachung des Ver-
steigerungstermins. (§ 40 des Gef. v. 13. Juli 1883.)
E. 4. a. Marienwerder.

Friedrichsflück
Mehsow Bl. 29
mit 0,32 Hektar Reinertrag
Fläche von 0,11, 50
Publikum für Grund,
Parzellen

122/92 mit 16,87 Hektar
Zinsen von 1/2 91 bis 1892
mit 45 Mk. anzunehmen
Hr.
Hr.

Justiz-Rath
Justiz-Rath